

## Niederschrift

---

Stadtrat  
Rat/IX/029  
Donnerstag, 12.07.2018, 18:03 Uhr  
Bürgerhaus, Clubraum 3, 2. Etage,  
Am Neumarkt 6, 41564 Kaarst

### Tagesordnung

#### I. Öffentlicher Teil

- 1 Einführung und Verpflichtung des Ratsmitgliedes Heinrich Kampermann
- 2 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung
- 3 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 19 der Geschäftsordnung
- 4 Finanzstatusbericht zum 30.06.2018  
Vorlage: IX/2526
- 5 Eigenbetrieb
  - 5.1 Gründung eines Eigenbetriebes für die Gebäudewirtschaft zum 01.01.2019 -  
Betriebssatzung  
Vorlage: IX/2423
  - 5.2 Gründung eines Eigenbetriebes für die Gebäudewirtschaft zum 01.01.2019 -  
Zuständigkeitsordnung  
Vorlage: IX/2424
- 6 Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für das Gebiet der Stadt  
Kaarst  
Vorlage: IX/2450
- 7 Freigabe der Finanzmittel für die Sanierung des Regenüberlaufbecken 07  
Weckenhofstraße  
Vorlage: IX/2530

- 8 Sanierung Albert-Einstein-Forum - Erneuerung Inneneinrichtung  
Vorlage: IX/2525
- 9 Umrüstung Flutlichtanlagen  
Vorlage: IX/2428
- 10 Überplanmäßige Auszahlung - Baumaßnahme "Kanalsanierung Baugebiet Nordkanalallee"  
Vorlage: IX/2535
- 11 Vereinbarung zur Qualitätssicherung und Finanzierungsmodell der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Stadt Kaarst  
Vorlage: IX/2478
- 12 Verlängerung der Sonderförderung der Personalkosten einer zusätzlichen halben Fachkraftstelle für die offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Haus Regenbogen bis 2020  
Vorlage: IX/2481
- 13 Antrag der MW Malteser Werke gGmbH zur Veränderung der Angebotsstruktur in der offenen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Die Insel“ A sternweg 6 in Kaarst  
Vorlage: IX/2483
- 14 Verlängerung des Betriebsträgervertrages mit dem Bebop Kaarst e.V.  
Vorlage: IX/2488
- 15 Sachstandsbericht Sportforum Kaarst-Büttgen  
Vorlage: IX/2533
- 16 Bebauungspläne
- 16.1 Bebauungsplan Nr. 71 „Jungfernweg“ -Kaarst-, 4. Änderung  
Abwägung aus der Bürger- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: IX/2442
- 16.2 Bebauungsplan Nr. 71 „Jungfernweg“ -Kaarst-, 4. Änderung  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: IX/2443
- 17 Schulentwicklungsplanung

Festlegung der Zügigkeiten  
Vorlage: IX/2495

- 18 Gründung einer Genossenschaft "Gewerbequartier Kaarster Kreuz"  
Vorlage: IX/2518
- 19 Flughafen Düsseldorf
  - 19.1 Klage der Stadt Kaarst gegen das Land Nordrhein-Westfalen wegen des Planfeststellungsbeschlusses der Erweiterung von Vorfeldflächen am Flughafen Düsseldorf  
Vorlage: IX/2517
  - 19.2 Klage Planfeststellungsbeschluss Flughafen Düsseldorf; Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Grüne und FDP vom 12.07.2018  
Vorlage: IX/2556
  - 19.3 Nachtflugverbot am Düsseldorfer Flughafen - Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Die Linken/Piraten, FDP und SPD vom 12.07.2018  
Vorlage: IX/2557
- 20 Neu-/Umbesetzungen
  - 20.1 Bestellung von stellvertretenden beratenden Mitgliedern im Schulausschuss der Stadt Kaarst  
Vorlage: IX/2527
  - 20.2 Bestimmung eines neuen Vorsitzenden des Sportausschusses  
Vorlage: IX/2538
  - 20.3 Antrag der FDP-Fraktion auf Umbesetzung  
Vorlage: IX/2558
  - 20.4 Neu-/Umbesetzungen; Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 11.07.2018  
Vorlage: IX/2555
  - 20.5 Besetzung Betriebsausschuss - Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Grüne, FDP, UWG, FWG, AfD/Zentrum, Linke/Piraten vom 05.07.2018  
Vorlage: IX/2551
  - 20.6 Entsendung beratender Mitglieder des Seniorenbeirates

Vorlage: IX/2553

20.7 Antrag der FWG-Fraktion

21 Unterrichtung / Anfragen des Ausschusses gem. § 17 der Geschäftsordnung

21.1 Resolution des Kreistages zum Strukturwandel im Braunkohlerevier vom  
26.06.2018 - Schreiben des Rhein-Kreises Neuss vom 02.07.2018  
Vorlage: IX/2550

**Anwesenheitsliste**

Anwesend:

**Bürgermeisterin**

Frau Dr. Ulrike Nienhaus

**CDU-Fraktion**

Herr Lars Christoph  
Herr Marcel Finger  
Frau Nadine Graber  
Frau Dilek Haupt  
Herr Christian Horn-Heinemann  
Herr Mathias John  
Herr Heinz Kampermann  
Herr Ingo Kotzian  
Herr Sven Ladeck  
Herr Rainer Milde  
Herr Ulrich Orłinski  
Herr Hans-Georg Schell  
Herr Volker Schöneberg  
Herr Reimer Schubert  
Herr Marcel Schulze Bomke - Vosschulte  
Herr Stefan Schwengers  
Herr Hermann-Josef Sülzenfuß  
Herr Theodor Thißen  
Frau Brigitta Thönißen  
Frau Dagmar Treger  
Frau Angelika Zelleröhr

bis 19:09 Uhr

**SPD-Fraktion**

Herr Kocay Ekici  
Frau Monika Hartings  
Frau Sabine Kühl  
Frau Hildegard Kuhlmeier  
Herr Alfred Lempke  
Frau Anneli Palmen  
Herr Wolfgang Reuter  
Frau Anja Weingran  
Herr Göran Weißendorf

**Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Hans-Joachim Köbis  
Frau Claudia Köppe  
Frau Anja Latrouite  
Frau Irmgard Link-Schnitzler  
Frau Marianne Michael-Fränzel

ab 18:05 Uhr

**FDP-Fraktion**

Frau Ursula Baum

**Niederschrift**  
Sitzung des Stadtrates vom 12.07.2018

Herr Günter Kopp  
Herr Dr. Heinrich Thywissen  
Frau Astrid Werle

**UWG-Fraktion**

Frau Anja Rüdiger  
Herr Rolf-Peter Weyers

ab 18:23 Uhr

**FWG-Fraktion**

Herr Josef Karis  
Herr Hermann Josef Rütten

**AfD/Zentrumsfraktion**

Herr Christof Rausch

**Fraktion Die Linke und Piratenpartei**

Herr Eckart Rosemann  
Herr Markus Wetzler

**fraktionslos**

Herr Wilbert Schröder

**Von der Verwaltung sind anwesend**

Herr Stephan Adams  
Herr Peter Böttner  
Frau TBG Sigrid Burkhart  
Herr Stefan Meuser  
Frau Vera Nießen  
Herr EBG Dr. Sebastian Semmler

Nicht anwesend:

**CDU-Fraktion**

Herr Daniel Schröder

**Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Christian Gaumitz

**AfD/Zentrumsfraktion**

Herr Christian Otte

Ferner anwesend sind:

Zuhörerinnen und Zuhörer  
Pressevertreter

**Niederschrift**

BMin Frau Dr. Ulrike Nienhaus eröffnet um 18:03 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**I. Öffentlicher Teil**

**1 Einführung und Verpflichtung des Ratsmitgliedes Heinrich Kampermann**

BMin Frau Dr. Nienhaus begrüßt Herrn Kampermann, der die Nachfolge von RM Otterbein antritt, als neues Ratsmitglied und bittet ihn zur Verpflichtung nach vorne. Alle Anwesenden erheben sich und BMin Frau Dr. Nienhaus lässt die Verpflichtungsformel nachsprechen.

Außerdem teilt sie mit, dass RM Schubert sein Ratsmandat zum 31.08.2018 niederlegt, jedoch wird er seine Tätigkeit in verschiedenen Ausschüssen sowie als Schiedsperson weiterhin ausführen. Sie dankt ihm für seinen Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

**2 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung**

BMin Frau Dr. Nienhaus weist auf die vorgelegte Änderung der Tagesordnung hin.

RM Rausch bittet darum, dass künftig der Finanzstatusbericht nicht erst in der Sitzung vorlegt wird.

Kämmerer Meuser weist darauf hin, dass es sich heute nur um die Einbringung handelt und eine Beratung hierzu im HWFA erfolgen wird.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	
	Stimmen dagegen:	
	Stimmenthaltungen:	

Die vorgelegte Tagesordnung wird beschlossen.

**3 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 19 der Geschäftsordnung**

Es werden keine Fragen gestellt.

**4 Finanzstatusbericht zum 30.06.2018**

BMin Frau Dr. Nienhaus weist darauf hin, dass der Finanzstatusbericht zunächst zur Kenntnisnahme vorgelegt wird. Fragen hierzu bittet sie, auch schon im Vorfeld des HWFA, direkt an Kämmerer Meuser zu richten.

Kämmerer Meuser gibt allgemeine Hinweise.

RM Frau Palmen bittet um Thematisierung im nächsten HWFA.

BMin Frau Dr. Nienhaus bestätigt, dass dies im nächsten regulären HWFA erfolgen wird.

**Niederschrift**  
Sitzung des Stadtrates vom 12.07.2018

RM Köbis fragt nach, ob das Datum 31.05. oder wie in der Vorlage angegeben der 30.06. richtig ist.

Kämmerer Meuser teilt mit, dass der Berichtszeitpunkt der 31.05.2018 ist.

## **5 Eigenbetrieb**

### **5.1 Gründung eines Eigenbetriebes für die Gebäudewirtschaft zum 01.01.2019 - Betriebssatzung**

BMin Frau Dr. Nienhaus weist auf den als Tischvorlage vorgelegt geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung hin und den eingegangenen Antrag zur Besetzung des Betriebsausschusses.

RM Christoph beantragt, dass in § 6 Abs. 2 Buchstabe c Satz 1 der Betriebssatzung der Betrag von 250.000 € auf 100.000 € verringert wird und begründet den Antrag. Außerdem weist er auf die beiden Änderungen hin, die durch die SPD-Fraktion eingebracht wurden. Seine Fraktion wird sich einer Aufnahme dieser Änderungen in die Betriebssatzung nicht verschließen.

RM Frau Kuhlmeier fragt nach, ob beide Änderungen gemeint sind.

RM Christoph bestätigt dies.

BMin Frau Dr. Nienhaus hält fest, dass folgende Punkte zur Abstimmung gebracht werden:

1. Antrag der CDU-Fraktion zur Neufassung des § 6 Abs. 2 Buchstabe c Satz 1 Betriebssatzung:  
„Entscheidungen über Vergaben ab einem Betrag von 100.000 Euro (in Worten: einhunderttausend).“
2. Antrag der SPD-Fraktion vom 18.04.2018 (Antrag ist als Anlage 2 der Sitzungsvorlage beigelegt)
3. Geänderter Beschlussvorschlag der Verwaltung: Der Wortlaut der Ziffer 3 wird durch die Entscheidung zu Punkt 2 entsprechend angepasst.

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt zunächst über die Punkte 1 und 2 abstimmen:

Abstimmungsergebnis:	Beschluss: einstimmig
	Stimmen dafür:
	Stimmen dagegen:
	Stimmenthaltungen:

1. Antrag der CDU Fraktion zur Neufassung des § 6 Abs. 2 Buchstabe c Satz 1 Betriebssatzung.:  
„Entscheidungen über Vergaben ab einem Betrag von 100.000 Euro (in Worten: einhunderttausend).“
2. Antrag der SPD-Fraktion vom 18.04.2018:
  1. Der § 6 Abs. 2 Buchstabe c) der zur Beschlussfassung vorgelegten Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Kaarst soll so gefasst werden, dass bei Entscheidungen über Vergaben, die in die Zuständigkeit des Eigenbetriebs fallen, die Vergabegrundsätze des § 5 Vergabeordnung der Stadt Kaarst gelten.



## Niederschrift

Sitzung des Stadtrates vom 12.07.2018

2. Außerdem soll § 6 der Betriebssatzung wie folgt ergänzt werden:  
„An Beschlüssen und sonstigen Entscheidungen des Betriebsausschusses sowie deren Vorbereitungen dürfen keine Mitglieder mitwirken, für die Ausschließungsgründe (nach § 31 GO NRW) vorliegen.“

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt nun über Punkt 3, den nochmals geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung (Das Wort „nicht“ wurde in Punkt 3 gestrichen), abstimmen:

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:
	Stimmen dafür: 45
	Stimmen dagegen: 0
	Stimmenthaltungen: 2

1. Der Stadtrat beschließt vorbehaltlich der Zustimmung durch den Rhein-Kreis Neuss, die als Eigenbetrieb zu führende eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Gebäudewirtschaft Kaarst“ (GWK) zum 01.01.2019 zu gründen. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die im Zusammenhang mit der Gründung erforderlichen Erklärungen abzugeben.
2. Der Stadtrat beschließt die beiliegende Betriebssatzung (**Anlage 1**) für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Gebäudewirtschaft der Stadt Kaarst.
3. Die mit dem Antrag der SPD-Fraktion vom 18.04.2018 (**Anlage 2**) eingereichten Änderungsvorschläge werden mit in die Satzung aufgenommen.

BMin Frau Dr. Nienhaus spricht den zu fassenden Grundsatzbeschluss zur Einrichtung eines Betriebsausschusses an. Die Fraktionen haben sich auf eine Besetzung mit 11 Mitgliedern verständigt. Außerdem weist sie auf den vorliegenden Antrag zur Besetzung des Betriebsausschusses zum TOP 20.5 hin.

RM Wetzler ist der Meinung, dass mit der Änderung der Zuständigkeitsordnung alle Ausschüsse besetzt werden müssten. Er wird sich jedoch dem Antrag anschließen und fragt nach, ob der Verwaltung Informationen vorliegen, wonach sich eine Besetzung der Fraktionen ändern wird.

BMin Frau Dr. Nienhaus verneint dies und lässt über den Grundsatzbeschluss zur Einrichtung eines Betriebsausschusses abstimmen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:
	Stimmen dafür: 47
	Stimmen dagegen: 1
	Stimmenthaltungen: 0

### 5.2 Gründung eines Eigenbetriebes für die Gebäudewirtschaft zum 01.01.2019 - Zuständigkeitsordnung

Abstimmungsergebnis:	Beschluss: einstimmig
	Stimmen dafür:
	Stimmen dagegen:
	Stimmenthaltungen:

Der Stadtrat beschließt die als **Anlage 1** beigefügte Zuständigkeitsordnung der Stadt

Kaarst.

## **6 Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für das Gebiet der Stadt Kaarst**

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass der BUNA am 19.06.2018 dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig zugestimmt hat.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:
	Stimmen dafür: 46
	Stimmen dagegen: 0
	Stimmenthaltungen: 2

„1. Die vierte Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Kaarst (ABK 2018 – 2023) wird in der vorgelegten Form genehmigt.

2. Zu dem Abwasserbeseitigungskonzept 2014 – 2019 des Erftverbandes im Einzugsgebiet des Gruppenklärwerkes Nordkanal wird bezogen auf das Kaarster Stadtgebiet das Benehmen erklärt.“

## **7 Freigabe der Finanzmittel für die Sanierung des Regenüberlaufbeckens 07 Weckenhofstraße**

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	
	Stimmen dagegen:	
	Stimmenthaltungen:	

Die für das Jahr 2018 eingeplanten Finanzmittel für die Sanierung des Regenüberlaufbeckens 07 Weckenhofstraße in Höhe von 195.000€ werden freigegeben.“

## **8 Sanierung Albert-Einstein-Forum - Erneuerung Inneneinrichtung**

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass der SchulA am 04.07.2018 und der KA am 10.07.2018 dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig zugestimmt haben.

RM Christoph stellt Nachfragen zur Kostenschätzung.

BMin Frau Dr. Nienhaus weist auf die Beratungen im KA am 10.07.2018 hin. Es wurden für die Inneneinrichtung preisgünstige und zweckmäßige Lösungen gefunden.

RM Christoph bitte um Mitteilung, ob Bereich 20 die Maßnahme begleiten wird.

BMin Frau Dr. Nienhaus bestätigt dies.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	
	Stimmen dagegen:	
	Stimmenthaltungen:	

Der SchulA und der KA empfehlen dem Rat der Stadt Kaarst, folgende Haushaltsmittel zur Erneuerung der Inneneinrichtung des AEF in das Investitionsprogramm einzustellen:

## Niederschrift

Sitzung des Stadtrates vom 12.07.2018

Die sich wie folgt aufteilen:

- |    |                                     |                                     |
|----|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. | Erstausrüstung Neu-bzw. Anbau       | 36.890,00 Euro Brutto (B40)         |
| 2. | Erneuerung Einrichtung Theatersaal  | 174.513,50 Euro Brutto (B40 u. B41) |
| 3. | Verpflichtungsermächtigung für 2020 | 65.093,00 Euro Brutto (B40 u. B 41) |

**2020**

**65.093,00 Euro**

### 9 Umrüstung Flutlichtanlagen

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass der BUNA am 19.06.2018 dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig zugestimmt hat.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	
	Stimmen dagegen:	
	Stimmenthaltungen:	

1. Alle Flutlichtanlagen auf städtischen Sportanlagen werden auf LED Beleuchtung umgerüstet.
2. Die Flutlichtanlagen auf den städtischen Sportanlagen werden sukzessive auf LED-Beleuchtungen umgerüstet. Die hierfür erforderliche Investitionsmaßnahme "LED-Umrüstung städtische Flutlichtanlagen" wird mit einem Investitionsvolumen von 124.800 EUR in das städtische Investitionsprogramm aufgenommen. Die Mittelinanspruchnahme ist im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2019 zu konkretisieren.

### 10 ÜPL Baumaßnahme "Kanalsanierung Baugebiet Nordkanalallee"

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	
	Stimmen dagegen:	
	Stimmenthaltungen:	

„Bei der investiven Maßnahme „Kanalsanierung Baugebiet Nordkanalallee“, Projekt 7.66146614, werden überplanmäßig Finanzmittel in Höhe von 252.421,32 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei dem Projekt 7.66176606, „Baugebiet Karlsforster Straße“.“

### 11 Vereinbarung zur Qualitätssicherung und Finanzierungsmodell der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Stadt Kaarst

RM Sülzenfuß nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil und begibt sich in den Zuschauerraum.

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass der JHA am 03.07.2018 den Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig beschlossen hat.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	
	Stimmen dafür:	46
	Stimmen dagegen:	1
	Stimmenthaltungen:	1

**Niederschrift**  
Sitzung des Stadtrates vom 12.07.2018

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat befürwortet die beiliegende Vereinbarung zur Qualitätssicherung und das Finanzierungsmodell der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Stadt Kaarst für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 und verweist die Entscheidung in die Haushaltsberatungen 2019.

**12 Verlängerung der Sonderförderung der Personalkosten einer zusätzlichen halben Fachkraftstelle für die offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Haus Regenbogen bis 2020**

RM Horn-Heinemann nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil und begibt sich in den Zuschauerraum.

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass der JHA am 03.07.2018 den Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig beschlossen hat.

Abstimmungsergebnis:                                Beschluss:    einstimmig  
  Stimmen dafür:  
  Stimmen dagegen:  
  Stimmenthaltungen:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:  
Der Stadtrat befürwortet die Verlängerung der Sonderförderung der Personalkosten einer zusätzlichen halben Fachkraftstelle für die offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Haus Regenbogen bis 2020 und verweist die Entscheidung in die Haushaltsberatungen 2019.

**13 Antrag der MW Malteser Werke gGmbH zur Veränderung der Angebotsstruktur in der offenen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Die Insel“ A Sternweg 6 in Kaarst**

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass der JHA am 03.07.2018 den Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig beschlossen hat.

Abstimmungsergebnis:                                Beschluss:    einstimmig  
  Stimmen dafür:  
  Stimmen dagegen:  
  Stimmenthaltungen:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:  
Die für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Wohnanlage „Hoverkamp“ eingerichtete halbe Fachkraftstelle wird zur Intensivierung des Projektes „Insel-Lerner“ an die offene Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Die Insel“ angesiedelt.

**14 Verlängerung des Betriebsträgervertrages mit dem Bebop Kaarst e.V.**

RM Sülzenfuß nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil und begibt sich in den Zuschauerraum.

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass der JHA am 03.07.2018 den Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig beschlossen hat.

RM Frau Rüdiger spricht die Öffnungszeiten am Nachmittag an und fragt nach, ob diese

**Niederschrift**  
Sitzung des Stadtrates vom 12.07.2018

jetzt nicht mehr enthalten sind, da diese in der Gegenüberstellung gestrichen wurden.

RM Frau Baum weist auf die Seite 20 der vorgelegten Gegenüberstellung hin. Die gestrichenen Passagen wurden lt. Herrn Schilling (Bereich 51) umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	
	Stimmen dafür:	46
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	1

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kaarst folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat befürwortet die Verlängerung des Vertrages zwischen dem Trägerverein Bebop Kaarst e.V und der Stadt Kaarst zum Betrieb der offenen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Haus der Jugend, Bebop für die Jahre 2019 bis 2023 und verweist die Entscheidung in die Haushaltsberatungen 2019.

## **15 Sportforum Kaarst-Büttgen - Betriebsträgervertrag und Zuschussgewährung**

EBG Dr. Semmler teilt mit, dass für den 04.09.2018 ein SportA geplant ist und gibt ergänzende Hinweise.

RM Frau Palmen geht auf die Aussage von Herrn Kallen in der Anlage 3 (Vorletzter Absatz) ein. Sie ist der Meinung, dass Vertreter der Stadt Kaarst bei solchen Gesprächen anwesend sein sollten. Außerdem bittet sie um die Vorlage eine dezidierten Bilanz, die auch eine Information zu den Pachteinnahmen für die Hundewiesen enthält.

RM Reuter ergänzt, dass dies im KA auch für den Tuppenhof verlangt wurde und daher sollte dies auch für das Sportforum gelten.

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt zu der Darstellung von Herrn Kallen mit, dass nicht vereinbart wurde, dass die Gespräche künftig allein geführt werden, sondern dass die Stadt Kaarst bei den Planungen und Gesprächen beteiligt wird.

## **16 Bebauungspläne**

### **16.1 Bebauungsplan Nr. 71 „Jungfernweg“ -Kaarst-, 4. Änderung Abwägung aus der Bürger- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB**

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass der PVA am 20.06.2018 den Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig beschlossen hat.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	
	Stimmen dagegen:	
	Stimmenthaltungen:	

Der Bebauungsplan Nr. 71 „Jungfernweg“ -Kaarst-, 4. Änderung erfährt nach der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGSBl. I S. 3634) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB keine Änderung.

## Niederschrift

Sitzung des Stadtrates vom 12.07.2018

Die Abwägung über die Anregungen und Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB erfolgt entsprechend der in der Anlage beigefügten Abwägungstabelle.

### **16.2 Bebauungsplan Nr. 71 „Jungfernweg“ -Kaarst-, 4. Änderung Satzungsbeschluss**

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass der PVA am 20.06.2018 den Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig beschlossen hat

Abstimmungsergebnis:                      Beschluss:    einstimmig  
  Stimmen dafür:  
  Stimmen dagegen:  
  Stimmenthaltungen:

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGSBl. I S. 3634) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. Januar 2018 (GV. NRW. S. 89), wird der Bebauungsplan Nr. 71 „Jungfernweg“ -Kaarst-, 4. Änderung als Satzung beschlossen.

Die Entwurfsbegründung nach § 9 BauGB wird als Entscheidungsbegründung übernommen.

### **17 Schulentwicklungsplanung Festlegung der Zügigkeiten**

RM Reuter erneuert den Antrag seiner Fraktion vom 26.06.2018, der im SchulA am 04.07.2018 eingebracht wurde und führt zur Begründung aus. Er bittet um Aufnahme in den Beschlussvorschlag der Verwaltung als neuen Punkt 4.

RM Frau Graber und RM Sülzenfuß nehmen an der Beratung und Abstimmung nicht teil und begeben sich in den Zuschauerraum.

RM Christoph geht auf die Ausführungen von RM Reuter auch in Bezug auf die genannten Schülerzahlen ein. Er erläutert die Gefahren für die Realschule und wird daher dem Antrag nicht zustimmen.

RM Frau Latrouite sieht keine Gefahr für die Realschule.

RM Reuter gibt ergänzende Hinweise zur Realschule und geht auf einen, seiner Meinung nach, vorangegangenen rechtswidrigen Beschluss ein.

EBG Dr. Semmler erläutert, dass der Ratsbeschluss nicht rechtswidrig war, da dieser ansonsten hätte beanstandet werden müssen. Der Beschluss wurde nicht in den SEP aufgenommen, was jedoch nicht rechtswidrig ist. Ein Gespräch mit der Bezirksregierung wird erfolgen.

RM Frau Rüdiger stimmt RM Reuter zu.

RM Ladeck stellt einen Antrag zur GeschO auf Ende der Rednerliste.

## Niederschrift

Sitzung des Stadtrates vom 12.07.2018

RM Schulze-Bomke-Vossschulte (als letzter der Rednerliste) geht auf die Ausführungen von RM Frau Rüdiger ein.

BMin Frau Dr. Nienhaus nimmt den Antrag der SPD-Fraktion vom 26.06.2018 als neuen TOP 4 in den Beschlussvorschlag der Verwaltung auf (**Anlage 1**).

RM Kotzian beantragt eine Einzelabstimmung.

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt über die Punkte einzeln abstimmen:

Abstimmungsergebnis:                      Beschluss: einstimmig  
  Stimmen dafür:  
  Stimmen dagegen:  
  Stimmenthaltungen:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

1. Das Albert-Einstein-Gymnasium, Am Schulzentrum 14, 41564 Kaarst (Schulnummer 165 736) wird ab dem Schuljahr 2019/2020 vierzünftig geführt.

Abstimmungsergebnis:                      Beschluss: einstimmig  
  Stimmen dafür:  
  Stimmen dagegen:  
  Stimmenthaltungen:

2. Das Georg-Büchner-Gymnasium, Am Holzbüttger Haus 1, 41564 Kaarst (Schulnummer 184 731) wird ab dem Schuljahr 2019/2020 vierzünftig geführt.

Abstimmungsergebnis:                      Beschluss:  
  Stimmen dafür: 47  
  Stimmen dagegen: 0  
  Stimmenthaltungen: 1

3. Die Städtische Realschule Kaarst, Halestraße 5, 41564 Kaarst (Schulnummer 159 554) wird ab dem Schuljahr 2019/2020 zweizünftig geführt.

Abstimmungsergebnis:                      Beschluss:  
  Stimmen dafür: 21  
  Stimmen dagegen: 24  
  Stimmenthaltungen: 0

4. Die Städtische Gesamtschule Kaarst-Büttgen, Hubertusstraße 22-24, 41564 Kaarst (Schulnummer LDS 198160) wird ab dem Schuljahr 2019/2020 fünfzünftig geführt.

### **18 Gründung einer Genossenschaft "Gewerbequartier Kaarster Kreuz"**

RM Frau Köppe äußert Zweifel, ob dies der richtige Zeitpunkt für eine Gründung ist und stellt Nachfragen.

Kämmerer Meuser weist darauf hin, dass es mit dieser Entscheidung noch nicht um die konkrete Gründung einer Genossenschaft geht, sondern darum, ob dies generell gewünscht ist, damit Vorbereitungen hierzu erfolgen können.

## Niederschrift

Sitzung des Stadtrates vom 12.07.2018

RM Dr. Thywissen hält den Zeitpunkt für ungünstig. Es sollte zunächst der Bedarf geklärt werden. Er beantragt daher eine Vertagung.

RM Frau Palmen teilt mit, dass ihre Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen wird.

RM Christoph ist auch der Meinung, dass die Angelegenheit in den nächsten regulären HWFA vertagt werden sollte, damit eine Beratung innerhalb der Fraktion erfolgen kann.

RM Rüdiger hält die Gründung für eine gute Idee.

Kämmerer Meuser erläutert, dass der Beschluss nicht bedeutet, dass direkt eine Genossenschaft gegründet wird. Nach einem positiven Beschluss würde zunächst ein Gespräch mit den Firmen erfolgen.

RM Karis stimmt der Vertagung zu, jedoch nicht in den HWFA, da seine Fraktion dort nicht vertreten ist.

BMin Frau Dr. Nienhaus weist RM Karis darauf hin, dass seine Fraktion die Möglichkeit habe, ein beratendes Mitglied in den HWFA zu entsenden.

RM Frau Palmen bedauert den Vertagungsantrag und führt weiter aus,

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt nun über die Vertagungsanträge der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion in den nächsten regulären HWFA im September abstimmen. Die Vertagung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:                      Beschluss:   vertagt  
  Stimmen dafür:  
  Stimmen dagegen:  
  Stimmenthaltungen:

1. Die Gründung einer eingetragenen Genossenschaft zur langfristigen Sicherung der von der Stadt verfolgten Zielsetzungen im Zusammenhang mit einem nachhaltigen Betrieb im Gewerbegebiet „Kaarster Kreuz“ wird dem Grunde nach befürwortet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Gründung einer eingetragenen Genossenschaft „Gewerbequartier Kaarster Kreuz“ unter Berücksichtigung der kommunalrechtlichen Bestimmungen vorzubereiten und die hierfür maßgeblichen Gründungsentscheidungen dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Hierbei sind die nachfolgenden Detailausrichtungen weiter zu verfolgen:
  - a. Der Zweck der Genossenschaft soll die Förderung der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch einen gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb sowie die Stärkung des Quartiergedankens im Gewerbegebiet Kaarster Kreuz unter der besonderen Berücksichtigung der Nachhaltigkeit sein.
  - b. Gegenstand des genossenschaftlichen Unternehmens soll der Ausbau und die langfristige Sicherung der Standortqualität im Gewerbegebiet Kaarster Kreuz insbesondere durch den Erwerb, die Errichtung, den Betrieb und die Unterhaltung von Gemeinschaftseinrichtungen sein, die dem Geschäftsbetrieb der Mitglieder dienen sowie ein auf die Bedarfe der Mitgliedergemeinschaft ausgerichtetes Angebot von weiteren Dienstleistungen. Eine Ausweitung des Geschäftsbetriebes auf Nicht-



## **Niederschrift**

Sitzung des Stadtrates vom 12.07.2018

Mitglieder der Genossenschaft kann dabei zugelassen werden.

- c. Die organisatorische Struktur der Genossenschaftsorgane soll so ausgestaltet werden, dass der unter 2a. beschriebene Genossenschaftszweck gewährleistet wird. Der Stadt soll insbesondere über das ausreichend dimensionierte Recht zur Entsendung von städtischen Mitgliedern eine angemessene Steuerungsmöglichkeit über die Genossenschaftsorgane zustehen, um im Hinblick auf die Sicherung des Genossenschaftszwecks Einfluss nehmen zu können.
  - d. Als potentielle Genossenschaftsmitglieder sollen neben der Stadt und den sich zukünftig im Gewerbegebiet Kaarster Kreuz ansiedelnden Unternehmen insbesondere auch die im Gewerbegebiet bereits angesiedelten Bestandsunternehmen sowie Grundstückseigentümer im Gewerbegebiet und geeignete institutionelle Mitglieder mit thematischem Bezug zum Gewerbequartier angesprochen werden.
  - e. Hinsichtlich der Regelungen einer möglichen Genossenschaftsauflösung soll sichergestellt werden, dass das zu diesem Zeitpunkt vorhandene Genossenschaftsvermögen für den unter 2a. beschriebenen Genossenschaftszweck eingesetzt wird oder aber der Stadt für eine hierfür zweckentsprechende Verwendung zufällt.
3. Das zu erarbeitende Finanzierungskonstrukt ist so auszurichten, dass sich die Genossenschaft insbesondere durch ihren laufenden Geschäftsbetrieb sowie den Einsatz ihres Vermögens und gegebenenfalls zu erhebende Mitgliedsbeiträge eigenständig finanzieren kann.
  4. Hinsichtlich der für eine Mitgliedschaft zu erwerbenden Geschäftsanteile an der Genossenschaft erklärt sich die Stadt dem Grunde nach bereit, diese im Falle des Erwerbes eines städtischen Grundstücks zu subventionieren. Die Finanzierung der von der Stadt zu leistenden Subvention soll im gegebenen Fall durch den dem Liegenschaftsgeschäft zugrunde liegenden Kaufpreis abgedeckt sein. Die Einzelheiten sind durch die Verwaltung zu konkretisieren und im Zusammenhang mit den unter Punkt 2 beschriebenen Gründungsbeschlüssen dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
  5. Die Gründungsphase der Genossenschaft ist durch die Verwaltung administrativ zu begleiten sowie der Aufbau und die Akquise von Neumitgliedern aktiv zu unterstützen. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob und inwieweit ein städtisches Engagement beziehungsweise eine enge Kooperation zwischen Verwaltung und Genossenschaft dauerhaft im Interesse der städtischen Aufgabenerledigung sein kann.

## **19 Flughafen Düsseldorf**

### **19.1 Klage der Stadt Kaarst gegen das Land Nordrhein-Westfalen wegen des Planfeststellungsbeschlusses der Erweiterung von Vorfeldflächen am Flughafen Düsseldorf**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

## **19.2 Klage Planfeststellungsbeschluss Flughafen Düsseldorf; Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Grüne und FDP vom 12.07.2018**

RM Christoph führt zum gemeinsamen Antrag aus.

RM Wetzler teilt mit, dass er grundsätzlich die Maßnahmen zum Vorgehen gegen den Flughafen unterstützt, jedoch wird er sich diesem Antrag wegen der Zwecklosigkeit nicht anschließen. Es entstehen hierdurch nur unnötige Kosten.

RM Rausch sieht dies genauso. Es sollte mit den Nachbarkommunen eine Resolution erfolgen. Dem TOP 19.3 wird er sich anschließen.

RM Schröder, W. stimmt diesem Antrag ebenfalls nicht zu. Er ist der Meinung, dass man sich nach einem solchen Urteil zurückziehen sollte.

RM Dr. Thywissen geht auf die Ausführungen ein. Für einen Auftritt nach außen ist es wichtig, dass wir alle Möglichkeiten ausschöpfen. Es werden hierfür voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 5.000 € entstehen.

RM Frau Palmen ist der Meinung, dass die Zeit für Resolutionen vorbei ist.

RM Frau Köppe wird sich einer Klage anschließen.

RM Frau Rüdiger merkt an, dass sie dem Antrag zustimmen wird, denn es muss zusammen ein Zeichen gesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:
	Stimmen dafür: 43
	Stimmen dagegen: 3
	Stimmenthaltungen: 1

Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Grüne und FDP:

Die Verwaltung wird beauftragt, gegen das klageabweisende Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Nordrhein-Westfalen im Verfahren gegen den Planfeststellungsbeschluss für die Errichtung von Vorfeldflächen auf dem westlichen Betriebsgelände des Verkehrsflughafens Düsseldorf Nichtzulassungsbeschwerde zum Bundesverwaltungsgericht einzulegen.

## **19.3 Nachtflugverbot am Düsseldorfer Flughafen - Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Die Linken/Piraten, FDP und SPD vom 12.07.2018**

RM Dr. Thywissen weist auf einen Fehler im Begründungstext des gemeinsamen Antrags hin. Im letzten Absatz auf der 1. Seite bezieht sich die Zahl „313“ auf den Monat Mai und nicht auf 12 Monate.

RM Reuter weist darauf hin, dass dem Verein „Kaarster gegen Fluglärm“ die aktuellen Zahlen vorliegen. Außerdem zahlen die Fluggesellschaften Strafen und diese Zahlen liegen dem Verein ebenfalls vor.

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass der Verwaltung die aktuellen Zahlen ebenfalls vorliegen.

**Niederschrift**  
Sitzung des Stadtrates vom 12.07.2018

RM Rausch schließt sich dem Antrag an, jedoch sollte man sich mit anderen Kommunen zusammenschließen.

RM Kotzian bittet um Prüfung, ob rechtliche Schritte gegen die Bezirksregierung möglich sind.

BMin Frau Dr. Nienhaus weist darauf hin, dass die Begründungen zu den Verspätungen für jeden Flug vorliegen.

RM Schubert spricht die Nachtruhe von 22 Uhr bis 6 Uhr an.

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass im Fachausschuss ein Hinweis erfolgen kann, welche Messdaten vorliegen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:
	Stimmen dafür: 46
	Stimmen dagegen: 0
	Stimmenthaltungen: 1

Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen-CDU-Die Linken/Piraten-FDP-SPD:

Der Rat der Stadt Kaarst beschließt und beauftragt die Verwaltung der Stadt Kaarst beim Verkehrsministerium des Landes NRW nachdrücklich die Einhaltung des Nachtflugverbotes am Flughafen in Düsseldorf einzufordern.

## **20 Neu-/Umbesetzungen**

RM Karis beantragt die Aufnahme eines neuen TOP, da er ein beratendes Mitglied für den HWFA benennen möchte.

BMin Frau Dr. Nienhaus schlägt vor, diesen als neuen TOP 20.7 aufzunehmen.

### **20.1 Bestellung von stellvertretenden beratenden Mitgliedern im Schulausschuss der Stadt Kaarst**

Abstimmungsergebnis:	Beschluss: einstimmig
	Stimmen dafür:
	Stimmen dagegen:
	Stimmenthaltungen:

Ergänzend zu den bereits berufenen Vertreterinnen und Vertretern der Grundschulen wird

1. Frau Anika Seipelt, neben Frau Petra Lehwalder als weiteres stellvertretendes Mitglied für Herrn Josef Oppermann berufen.
2. Frau Ariane Simon wird neben Frau Regina Beese als weiteres stellvertretendes Mitglied für Frau Suzan Aydin berufen.

### **20.2 Bestimmung eines neuen Vorsitzenden des Sportausschusses**

Die CDU-Fraktion benennt RM Kotzian zum neuen Vorsitzenden des Sportausschusses.

**Niederschrift**  
Sitzung des Stadtrates vom 12.07.2018

Abstimmungsergebnis:                      Beschluss:    einstimmig  
  Stimmen dafür:  
  Stimmen dagegen:  
  Stimmenthaltungen:

Die CDU-Fraktion bestimmt

Herrn Ingo Kotzian

zum neuen Vorsitzenden des Sportausschusses.

### **20.3 Antrag der FDP-Fraktion auf Umbesetzung**

RM Kopp teilt mit, dass Frau Hartmann-Scheer schon Mitglied des Schula ist, jedoch fehlte der Hinweis, dass sie auch die schulpolitische Sprecherin der FDP-Fraktion ist. Im AK Gesamtschule ersetzt er das bisherige Mitglied Matthias Pruss.

Abstimmungsergebnis:                      Beschluss:    einstimmig  
  Stimmen dafür:  
  Stimmen dagegen:  
  Stimmenthaltungen:

Herr Günter Kopp wird anstelle von Herrn Matthias Pruss zum stellvertretenden Mitglied des AK Gesamtschule bestimmt.

### **20.4 Neu-/Umbesetzungen; Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 11.07.2018**

BMin Frau Dr. Nienhaus gibt den Hinweis, dass zum TOP 5.1 bereits beschlossen wurde, dass ein Betriebsausschuss mit 11 Mitgliedern gebildet wird.

Abstimmungsergebnis:                      Beschluss:    einstimmig  
  Stimmen dafür:  
  Stimmen dagegen:  
  Stimmenthaltungen:

Das Recht zur Benennung des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Schulausschusses liegt fortan bei der SPD-Fraktion (bisher CDU-Fraktion).

Das Recht zur Benennung des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Betriebsausschusses der GWK liegt fortan bei der CDU-Fraktion (bisher SPD-Fraktion).

BMin Frau Dr. Nienhaus bittet nun, die SPD-Fraktion um Benennung des stellvertretenden Vorsitzes des Schula.

RM Frau Palmen benennt RM Frau Kuhlmeier zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Schulausschusses.

Abstimmungsergebnis:                      Beschluss:    einstimmig  
  Stimmen dafür:  
  Stimmen dagegen:

**Niederschrift**  
Sitzung des Stadtrates vom 12.07.2018

Stimmhaltungen:

**Der stellvertretenden Vorsitz des Schulausschusses wird durch die SPD benannt:**

Hildegard Kuhlmeier

**20.5 Besetzung Betriebsausschuss - Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Grüne, FDP, UWG, FWG, AfD/Zentrum, Linke/Piraten vom 05.07.2018**

Die CDU-Fraktion benennt den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden (sh. hierzu TOP 20.4).

Abstimmungsergebnis:                      Beschluss: einstimmig

Stimmen dafür:  
Stimmen dagegen:  
Stimmhaltungen:

**Der Vorsitz des Betriebsausschusses wird durch die CDU benannt:**

Christian Horn-Heinemann

**Der stellv. Vorsitz wird durch die CDU benannt:**

Theodor Thißen

Nachfolgend benennen die Fraktionen die stimmberechtigten und beratenden Mitglieder. Die CDU-Fraktion, die FDP-Fraktion, die AfD/Zentrumsfraktion und die FWG-Fraktion benennen außerdem die stellvertretenden Mitglieder.

Die stellvertretenden Mitglieder der SDP-Fraktion, der UWG-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werden in alphabetischer Reihenfolge nachgereicht.

*Hinweis der Verwaltung:*

*Die vor der Fertigstellung des Niederschrift eingereichten Benennungen der stellvertretenden Mitglieder wurden bereits in diese Niederschrift aufgenommen.*

Abstimmungsergebnis:                      Beschluss: einstimmig

Stimmen dafür:  
Stimmen dagegen:  
Stimmhaltungen:

**Zu stimmberechtigten Mitgliedern des Betriebsausschusses werden gewählt:**

1. Christian Horn-Heinemann (CDU)
2. Theodor Thißen (CDU)
3. Rainer Milde (CDU)
4. Ingo Kotzian (CDU)
5. Lars Christoph (CDU)
6. Kocay Ekici (SPD)
7. Sabine Kühn (SPD)
8. Einar Rasmussen (Grüne)
9. Anja Rüdiger (UWG)
10. Dr. Heinrich Thywissen (FDP)
11. Christof Rausch (AfD/Zentrum)

## Niederschrift

Sitzung des Stadtrates vom 12.07.2018

### Zu beratenden Mitgliedern des Betriebsausschusses werden gewählt:

1. Josef Karis (FWG).....stv. Mitglied Helmut Bürvenich (FWG)
2. Monika Zimmermann (Linke/Piraten)

### Zu stellvertretenden Mitgliedern des Betriebsausschusses werden gewählt:

1. Mathias John (CDU)
2. Angelika Zelleröhr (CDU)
3. Monika Hartings (SPD)
4. Hildegard Kuhlmeier (SPD)
5. Alfred Lempke (SPD)
6. Anneli Palmen (SPD)
7. Wolfgang Reuter (SPD)
8. Anja Weingran (SPD)
9. Göran Weißendorf (SPD)
10. Christian Gaumitz (Grüne)
11. Hans-Joachim Köbis (Grüne)
12. Claudia Köppe (Grüne)
13. Anja Latrouite (Grüne)
14. Irmgard Link-Schnitzler (Grüne)
15. Marianne Michael-Fränzel (Grüne)
16. N.N. (UWG)
17. Günter Kopp (FDP)
18. Laurenz Peter (AfD/Zentrum)

## 20.6 Entsendung beratender Mitglieder des Seniorenbeirates

Abstimmungsergebnis:    Beschluss:  einstimmig  
  Stimmen dafür:  
  Stimmen dagegen:  
  Stimmenthaltungen:

Der Stadtrat beschließt auf Vorschlag des Seniorenbeirates, folgende Beiratsmitglieder als beratende Mitglieder beziehungsweise als stellvertretende beratende Mitglieder in nachgenannte Ausschüsse zu entsenden:

### **Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss**

Herr Manfred Schmidt  
Herr Manfred Stranz (als stellvertretendes beratendes Mitglied)

### **Bau- und Umweltausschuss**

Frau Renate Dübbers  
Herr Manfred Schmidt (als stellvertretendes beratendes Mitglied)

### **Kulturausschuss**

Frau Elsbeth Jansen (als stellvertretendes beratendes Mitglied)

### **Sportausschuss**

Herr Heinrich Leßmann

## **20.7 Antrag der FWG-Fraktion**

RM Karis beantragt seine Aufnahme als beratendes Mitglied in den HWFA.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:
	Stimmen dafür: 46
	Stimmen dagegen: 1
	Stimmenthaltungen: 0

Herr Josef Karis (FWG) wird zum beratenden Mitglied des Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschusses benannt.

## **21 Unterrichtung / Anfragen des Ausschusses gem. § 17 der Geschäftsordnung**

1. BMin Frau Dr. Nienhaus gibt Informationen zur heutigen Sitzung des Regionalrates und geht auf die dort abgestimmten Anträge zum Konverterstandort ein. Der Antrag der SPD *„Der Regionalrat fordert die Bezirksregierung auf, planerisch tätig zu werden, damit auch die sogenannte Dreiecksfläche in Kaarst ggfls. als Standort für einen Konverter genutzt werden kann. Hierzu ist für die kommende Sitzung des Regionalrates ein Erarbeitungsbeschluss für ein Regionalplanänderungsverfahren vorzubereiten. Mit diesem Verfahren soll die Kiesbindung für die sogenannte Dreiecksfläche aufgehoben werden.“* vom 06.07.2018 wurde mit der Mehrheit der Stimmen abgelehnt.

Der Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion FDP/FW NRW wurde mit den Stimmen der CDU, der FDP, der FW NRW und einer Stimme von Bündnis 90/Die Grünen angenommen. Danach wurde Folgendes beschlossen: *„Der Regionalrat ist sich seiner Verantwortung für das Gelingen der Energiewende auf der einen Seite und dem Schutz von Mensch und Natur vor einer umgesteuerten Auskiesung auf der anderen Seite bewusst. Er bittet daher die Bezirksregierung, sobald Amprion die von der Bundesnetzagentur geforderten Unterlagen nach § 8 NABEG vorgelegt hat, diese zu bewerten und dem Regionalrat einen Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise im Hinblick auf den BSAB Status des Standortbereiches 20 zu unterbreiten.“*

RM Frau Palmen merkt an, dass die SPD-Fraktion sich weiterhin an den Ratsbeschluss der Kaarster Politik gebunden sieht.

2. Kämmerer Meuser weist darauf hin, dass für die Brandschutzsanierung des GBG eine ÜPL-Ausgabe i.H.v. 250.000 € genehmigt wurde. Aufgrund der Dringlichkeit musste dieser Ausgabe zugestimmt werden.

TBG Frau Burkhart teilt mit, dass das GBG über keine Brandabschnitte verfügt, so dass keine Abschottung erfolgen kann. Es erfolgt der Einbau einer Brandmeldeanlage mit einer Verbindung zur Leitstelle.

RM Rausch fragt nach, ob auch eine Entrauchungsanlage möglich ist.

TBG Frau Burkhart verneint dies, da diese nicht ausreichend ist. Es muss eine schnelle Räumung erfolgen.

## Niederschrift

Sitzung des Stadtrates vom 12.07.2018

RM Finger fragt nach, ob es eine günstigere Möglichkeit gibt.

TBG Frau Burkhart gibt die Auskunft, dass es keine günstigere Möglichkeit gibt und führt hierzu aus.

3. TBG Frau Burkhart weist darauf hin, dass ab dem 06.08.2018 für zwei Wochen die angekündigte Teilspernung der Büttgener Straße erfolgen wird. Eine entsprechende Umleitungsbeschilderung wird erfolgen.
4. TBG Frau Burkhart teilt außerdem mit, dass am 23.07.2018 mit dem Abriss der Schlichtwohnungen auf der Rotdornstraße begonnen wird.

BMin Frau Dr. Nienhaus ergänzt, dass die Anwohner hierüber informiert werden.

5. RM Karis bezieht sich auf einen Zeitungsbericht über den Nordkanal. Er fragt BMin Frau Dr. Nienhaus, ob es richtig ist, dass sie außer der Stadt Kaarst auch die Städte Korschenbroich, Willich und Neuss vertritt.

BMin Frau Dr. Nienhaus bestätigt dies.

6. RM Frau Palmen ist der Meinung, dass beim dem Neubau der Kita Eftstraße kein Vorankommen festgestellt werden kann. Außerdem spricht sie die Unterbringung eines Citymanagers in der Martinusklause an und fragt nach, ob in Anbetracht des Gebäudezustands ein Abriss und die Aufstellung eines Containers nicht kostengünstiger ist.

TBG Frau Burkhart weist darauf hin, dass eine Kostenermittlung für die Martinusklause seinerzeit erfolgt ist und die Nutzung der Räumlichkeiten für den Citymanager geprüft werde.

EBG Dr. Semmler teilt zur Kita Eftstraße mit, dass ein umzug zum Jahreswechsel geplant ist. Er geht von dem Termin 01.01.2019 aus.

7. RM Ladeck bittet um einen kurzen Sachstand zum Thema „Digitaler Rat“.

Herr Adams gibt hierzu Auskunft. Die Ausgabe der mobilen Geräte ist nach den Sommerferien geplant. Schulungsangebote werden erfolgen.

8. RM Weyers fragt nach, ob der Anlagenspiegel der Bilanz 2017 erstellt wurde.

Kämmerer Meuser teilt mit, dass dies noch nicht erfolgt ist.

9. RM Kotzian fragt zur Sperrung der Büttgener Straße nach, ob mit der Einhaltung des Zeitplans zu rechnen ist.

TBG Frau Burkhart weist darauf hin, dass vorsichtshalber eine Sperrung für drei Wochen eingeplant wurde.

10. RM Kotzian hat auf den Straßen vermehrt Baken gesehen, die Unebenheiten und Löcher in der Fahrbahn markieren und bittet hierzu um Mitteilung.

TBG Frau Burkhart teilt mit, dass die Aufträge zur Reparatur bereits vergeben wurden. Es gibt derzeit ein hohes Arbeitsaufkommen bei den Firmen.

11. RM Frau Rüdiger fragt nach, ob es inzwischen einen Termin mit der Regiobahn zur Ampelanlage Gustav-Heinemann-Straße gibt.



**Niederschrift**  
Sitzung des Stadtrates vom 12.07.2018

TBG Frau Burkhart teilt mit, dass vor der nächsten PVA-Sitzung ein Ortstermin stattfinden wird.

12. RM Wetzler dankt für die Verteilung des Flyers „PST!“. Es mangelt jedoch an der Verteilung in den Schulen. Eine Auslegung im Sekretariat reicht nicht aus. Die Direktoren sollten auf die Verteilung hingewiesen werden.

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass der Hinweis weitergegeben wird.

**21.1 Resolution des Kreistages zum Strukturwandel im Braunkohlerevier vom 26.06.2018 - Schreiben des Rhein-Kreises Neuss vom 02.07.2018**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

BMin Frau Dr. Nienhaus schließt um 20.15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung um eröffnet den nichtöffentlichen Teil.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Die Bürgermeisterin

Die Schriftführerin

Dr. Ulrike Nienhaus

Nießen